

Witz  
ben  
geme  
Die  
um-  
Wald,  
men,  
dann  
r den  
brten  
n in  
in ber  
n, als  
andte  
r mit  
t des  
t. Da  
hülle  
rfröde  
rthief  
folger  
über  
fufen;  
a die  
  
Reite  
Blut.  
s. Du  
Der  
Reue  
die er  
en hat  
  
US  
ag  
Uhr  
nen.  
ag  
el"  
  
iere  
  
mütliche  
ALSTÄTTE  
HUMOR  
Witz  
elche  
kapelle  
Wilmes  
henisches  
Geller  
und Keller  
las Beste.  
  
tion  
eine  
  
berg  
0.85  
  
imer  
rub  
1.10  
  
ner  
arten  
1.150  
  
as  
isalt  
urein  
  
Witz

# Central-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Hallesche Neueste Nachrichten - Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen

Halle (Saale) Freitag, den 8. März 1940  
Wochenblatt, Bezugspreis 1.80 M. (einschl. 0.10 Beförderungs- und 0.25 Zustellgebühr; durch die Post 2.30 M.). Einzelk. 50 Pf. (einschl. 10 Pf. Zustellgebühr) zusätzlich 0.36 Beförderungs- und 0.25 Anzeigenpreis a Fl. Die Zeitung kann nur bis zum 25. laufenden Monats schriftlich abbestellt werden.

74. Jahrgang / Nr. 28

Freitag, den 8. März 1940

Einzelpreis 10 Pf.

## „Times“ fordert freien Durchmarsch

Durch Schweden und Norwegen, angeblich vom Finnland helfen zu können / Das wahre Ziel: Bedrohung der deutschen Flanke / „Nineteenth Century“ möchte in Sowjetrußland einen Umsturz herbeiführen

Allmählich fangen die Engländer an, ihre bisher so laut verkündete „Hilfe für Finnland“ als das zu bezeichnen, was sie in Wirklichkeit sein soll: nämlich eine (wie die Briten meinen) künstliche Gelegenheit, vom Norden aus die deutsche Flanke zu bedrohen.

Anfang der Woche hieß es in einer Zeitschrift an die „Times“, daß die Weltmächte das Durchmarschrecht durch Schweden und Norwegen für englische Streitkräfte erhalten müßten. „Anderer Strategie ist Har. Wenn Schweden, geführt durch eine britische Garantie gegen deutschen Einfall, trotzdem nicht bereit ist, für Finnland zu intervenieren, können wir uns auf den Artikel 16 berufen für eine Aktion, die, ergänzt durch unerwartete Angriffe an anderen Stellen, den Druck auf die finnische Verteidigung schwächen wird.“

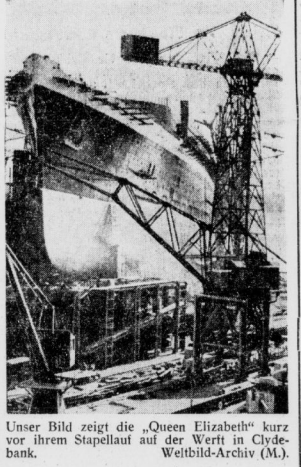
einem kleinen und bedrängten Volke zu helfen, auch der Wunsch, den eigenen Krieg hinüberzuführen auf ein Gebiet, auf dem sich — wie man glaubt — Möglichkeiten vorfinden, dem Gegner zu schaden“. Es weist ferner auf eine Neuerung der der finnischen Regierung nachsehenden „Selfish Anomaly“ hin, worin es hieß, Finnland müßte die Hilfe dort nehmen, wo man sie in der wirksamsten Form bekommen könne. Das Zeitungsblatt legt dies dahin aus, „daß die öffentliche Meinung

in Finnland sich dem Gedanken auszuweiten begähe, Finnland müßte sich bei den Westmächten die Hilfe holen, die es im Norden nicht erhalten könnte“. Dann unterstreicht die schwedische Zeitung, es sei unbetrittenes Völkerrecht, daß Teile der Armee eines kriegsführenden Staates niemals und unter keinen Bedingungen über das Gebiet eines neutralen Staates gehen dürfen. „Anderer Neutralität“ weist uns, mit allen Mitteln einen solchen Durchmarsch zu verhindern.“

## Die Flucht der „Queen Elizabeth“

Bei Nacht und Nebel über den Atlantik / Die eigenen Häfen nicht mehr sicher

Zu den Daten von New York liegen seit Beginn des Krieges unzulänglich und still die englischen und französischen Ozeanlinien „Queen Mary“, „Mauretania“, „Normandie“ und „Ye de France“. Für jedes dieser Dienstschiffe lieferten die New Yorker Datenbehörden beträchtliche Aufwandsbühnen — mindestens 1000 Dollar je Tag und je Schiff. Als in den ersten Kriegswochen die Schiffe einer anderen Zusage nach abwichen, vermutete man in Amerika, daß dies die Vorbereitung für eine Niederflur der Ozeanlinien in ihre Heimatländer darstelle. Aber das „meerbeherrschende“ England dachte nicht daran, seinen so wertvollen Reichsbesitz zu verlieren. Die deutschen U-Boote, die die Ozeanlinie nach Nordamerika zu führen, sind für die deutsche U-Bootflotte ein Hauptziel. Die Ozeanlinie ist in der Voraussicht auf eine lange Kreuzfahrt eingemietet.



Unser Bild zeigt die „Queen Elizabeth“ kurz vor ihrem Stapellauf auf der Werft in Clydebank. Weltbild-Archiv (M.)

Jetzt übertraf das englische Reuterbüro die Welt mit der Mitteilung, daß auch der noch nicht einmal völlig fertiggestellte neueste englische Ozeanlinie „Queen Elizabeth“ im Hafen von New York eingelaufen ist. Das Schiff hat am 26. Februar seinen Kreuzlauf am Ende-Arktis verlassen und ist bei Nacht und Nebel ohne jegliche Vorkäufe und offenbar auch ohne sonstige Ladung aus den todbringenden englischen Gewässern geradezu geflüchtet. Zu der Nacht war es ganz, daß das Schiff vorher ganz angegriffen wurde und daß es die doppelte der sonst von diesen seiner Klasse benötigten Fahrzeit gebraucht hat, obwohl die „Queen Elizabeth“ als Werber um das Blaue Band des Atlantik angesehen wurde. Drei Tage nach dem „Queen Mary“ haben das Schiff während der ganzen Fahrt häufig untreif.

besahren; sie selbst aber überlegen sich, daß die „Queen Elizabeth“ über 8 Millionen Pfund gekostet hat, und in Erinnerung an das Ergehen deutscher U-Boote in Scapa Flow und an die Erfolge deutscher Flieger im Firth of Forth im. halten sie das Versteck der U-Bootflotte für das wertvollste Schiff nicht mehr sicher genug. Sie haben überhaupt in den eigenen Gewässern keinen ungeschützten Hafen mehr und ziehen nur den Ausweg, ihren letzten Ozeanlinien nach U.S.A. in Nummer Sicher zu bringen, obwohl das noch einmal zufällig die Abfertigung von 1000 Dollar an Hafengebühren kosten wird. So sieht es um das „meerbeherrschende“ Albion nach einem halben Jahre Krieg!

## 15 Republikanischer Fraktion in London

Wegen der Vertreibung des deutschen Fraktioniers „Balama“ an Brasilien Fraktion

Washington, 8. März. Die Panamas Votischer Bund am Donnerstag mitteln, sind fünfzehn amerikanischer Republikanischer einmündlich der Vereinigten Staaten von Nordamerika übergenommen, gemeinsam mit Brasilien in London wegen der Vertreibung des deutschen Frachtdampfers „Balama“ auf der Höhe der brasilianischen Küste zu protestieren. Außer den Vereinigten Staaten und Brasilien beteiligen sich Argentinien, Chile, Peru, Ecuador, Honduras, Panama, Nicaragua, Kuba, Bolivien, Uruguay, Paraguay und die Dominikanische Republik an dem Protest.

lichen Matrosen retten zu können hat man aufgegeben, da Taucher auf Kloßhaken seine Antwort mehr aus dem U-Boot erhielten.

Das gekentete holländische U-Boot gehoben  
Amsterdam, 7. März. Wie gemeldet wird, ist es gelungen, das Mittags morgen gekentete holländische U-Boot zu heben. Die Hoffnung, die beiden noch an Bord befind-

## Ein würdiger Schüler Churchills

Amsterdam, 7. März. Der britische Abgeordnete Sir Thomas Moore verabschiedete in einer Anfrage im englischen Unterhaus die Erinnerung aller deutschen Seelen, die ihre Schiffe selbst verteilten. Der Reichstag der britischen Admiralität antwortete: „Wenn die deutschen Matrosen, die ihre Schiffe verteilten, sind bestimmte Strafmaßnahmen in Vorbereitung.“ — Wir werden uns den Namen dieses „ehrenwürdigen“ Abgeordneten genau so wie den seines Insipidanten Churchill als den eines falschtätigen Mörders ins Gedächtnis schreiben.

## Die zyprische Tragödie

Von unserem Berichterstatter (ac) Athen, im März.

Verloren hat aufmerksamer die Nachrichten, die in den verschiedenen Zeitungen über die Zustände, die aus der von England widerrechtlich angelegenen Insel Zypern herrschen, so gelangt man bald zu der Erkenntnis, daß in der Tat die Bevölkerung dieser Insel — es handelt sich um rund 800.000 Menschen, zum größten Teil griechischer Nationalität — mit einer Brutalität unterdrückt und in ihrer wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung gänzlich zurückgefallen wird, wie sie nur die englischen Unterdrückungsmaßnahmen vermögen. Die Folge dieser Unterdrückungsmaßnahmen ist natürlich eine ewige Unzufriedenheit unter der Bevölkerung, die wiederum fortgesetzt zu Unruhen und zu Demonstrationen führt.

Auch in diesen Tagen kam es wieder zu Kundgebungen gegen die englischen Unterdrücker, wobei ein Manifest verfaßt wurde, in dem Verhandlungen mit dem englischen Gouverneur der Insel gefordert werden, um endlich den entmenschten Zustand zu beenden, der durch die Verbannung des Exilanten von Zypern in eine kleine Enklave auf der Insel gegeben ist. Diese Verbannung war keineswegs erfolgt, weil Großbritannien sich einig über die Insel, auf der die Schulen unterdrückt, das politische Bewusstsein gerade im Schulunterricht betont und die Notwendigkeit hervorgehoben hatte, immer der Angehörigkeit zum griechischen Volk einig über die Insel zu sein. Gegen diese Einstellung aber laufen die englischen Machthaber in Zypern schon seit langem Sturm. Sie wollen von den politischen Angehörigen der Insel nichts wissen, sondern bemühen sich, alles zu tun, was die Bevölkerung gegen die griechische Nationalität zu tun haben, dagegen Kampf der Spannung der weltlichen Zivilisation schon ein halbes Jahrhundert geworden ist.

Um diese Frage der inneren Einflistung zum Volksstimmungsproblem geht eigentlich der Kampf und der Ehrer der zwischen Griechen und Engländern. Bis heute ist es den englischen Machthabern noch nicht gelungen, irgendwelche nennenswerten Erfolge zu erzielen. Als sich jetzt wiederum eine große Erregung breitete und der Verlust gemacht wurde, dem Exilanten von Zypern weitgehend volle Bewegungsfreiheit auf der Insel zu sichern, unternahm die englischen Machthaber, um für die Fortsetzung der Bevölkerung Veränderung zu zeigen, den Versuch, die Verbindung der Macht zum griechischen Volk, eine Neuregelung für den Schulunterricht einzuführen. Diese Neuregelung sieht einen

## „Giornale d'Italia“ zu Roms Protest

23 Kohlenstoffe von England festgehalten  
Rom, 7. März. Gegenüber den Londoner Verbündeten und juristischen Epistolographen stellt das Mittagsblatt des „Giornale d'Italia“ in seiner Schlagzeile eindeutig fest, daß Italien das an der Seite von England und den anderen britischen Nationen an der Spitze steht, und daß man einen klaren Unterschied mit dem Fall der 23 in Deal festgehaltenen Schiffe und „der wilden Schiffe“ und weitaus bedeutenderer Natur gegenüber der Schiffe und Weltöffentlichkeit der Frage, die die italienische Note der britischen Regierung unterbreitet habe.

## „Auch in Japans Interesse“

Der italienische Protest in London  
Tokio, 8. März. Der Sprecher des japanischen Außenamtes behauptete, daß die französische Marine in Haiphong den japanischen Dampfer „Bangkok Maru“ durchsuchte und eine Reihe deutscher Postkisten beschlagnahmte. Der japanische Generalkonsul habe bereits gegen die Beschlagnahme protestiert. Zur Beschlagnahme der italienischen Kohlenstoffe durch England erklärte der Sprecher auf Anfrage, daß Japan mit dem italienischen Protest grundräßig einverstanden ist, da der Schutz neutraler Schiffe auch im japanischen Interesse liegt.





**Zuchthaus für eine schamlose Frau**

**Magdeburg.** Vor dem Sondergericht Magdeburg hatte sich die 29-jährige Ehefrau Helene Küttner aus Galbe a. d. Milde zu verantworten. Die Anklage die seit 2 1/2 Jahren verheiratet und deren Ehe durch glücklich war, hatte Anfang Dezember die Gesamtheit eines politischen Gesangenen gemacht, der auf dem gleichen Gute beschäftigt war. Nach am gleichen Tage hatte sie sich auf dessen Aufforderung hin zum intimen Verkehr mit ihm herlassen und hatte, als fünf Tage später ihr Mann dienstlich verreisen mußte, sich in noch schamloser Weise mit dem Gesangenen eingelassen. Außerdem hatte sie ihn beiseite. Das Sondergericht erklärte, daß dieses schamlose Verhalten wie das der Angeklagten sei. Wie erfahren könne und gemäß die Strafe auf vier Jahre Zuchthaus und zehn Jahre Ehrverlust.

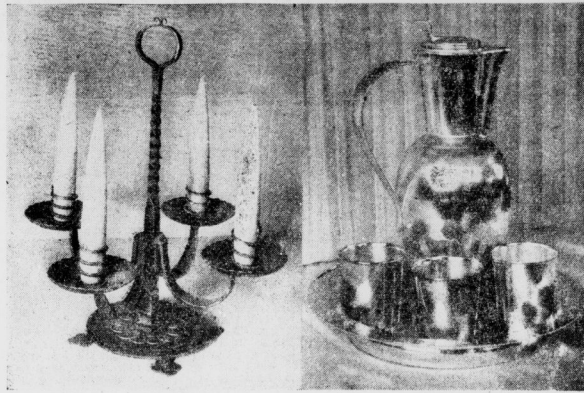
**Zum zweiten Mal wegen Blutschande verurteilt**

**\* Zücheren.** Der 34-jährige Hermann Taubert aus Zücheren war bereits 1935 von der Großen Strafkammer zu halbesährigen Blutschande zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt worden. Die er 1937 verurteilt hatte. Die strenge Strafe scheint aber wenig Eindruck auf den unverbesserlichen Menschen gemacht zu haben, denn achten stand er abermals wegen des gleichen Vergehens vor der Zweiten halbesährigen Strafkammer und wurde zu vier Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust verurteilt. Ferner hatten sich der Angeklagte und seine Ehefrau wegen schwerer Sündel in der Justizstrafe von neun Monaten Zuchthaus evtl. während die mitangeklagte Ehefrau mit vier Monaten Gefängnis bestraft wurde. Die Unterbringungshaft wurde in Anrechnung gebracht.

**Revolver unter der Hand gefaßt**

**\* Petersberg.** Der 34-jährige Friedrich G. in Petersberg war zu der gestrigen Verurteilung vor dem halbesährigen Richter wegen wehrlicher Entfernung seines feindlichen Wohnortes vom Erscheinen befreit, hatte aber ein umfangreiches Geschändnis abgelegt. Er hatte in der Nacht zum 24. Juli 1938 von einem ihm nicht näher bekannten Arbeitskollegen in Petersberg einen Trommelrevolver mit sechs Patronen für drei Mark gefaßt, ohne aber im Besitz eines Passierscheines zu sein. Die Waffe ist ihm G. nicht mit, sondern ließ sie zu Hause liegen, um er angeben hätte und ihm auch nicht widerlegt werden konnte. Da er aber bereits schuldig, darunter auch einschlägig vorbestraft ist, kam eine Gefängnisstrafe in Frage, sondern G. erhielt für seinen nachträglichen Kauf zwei Monate Gefängnis wegen unbefugten Waffenbesitzes.

**Aus Halles Werkstätten in Leipzigs Messehäusern**



An den kunstgewerblichen Ausstellungen der Leipziger Messe im Grassi-Museum und im Petershof sind auch die Halleser mit hervorragenden Arbeiten beteiligt. Aus dem Reichtum der Modelle zeigen wir einen schmiedeeisernen Leuchter von Bruno Reimer und ein Silberkrug mit Bechern von Karl Müller (Metallwerkstatt der „Burg“)

**Keine unmittelbaren Bewerbungen**

Arbeitskräfte aller Art werden in den neuen Kreistagen ausschließlich von den Arbeitsamtsbehörden vermittelt. Ob in diesem Gebiet Arbeitskräfte Arbeiter oder Angelernte aus dem Kreisgebiet benötigt werden, ist bei den Arbeitsämtern im Kreis zu erfragen. Zur Zeit besteht nur geringer Bedarf. Von unmittelbaren Bewerbungen und Anfragen an die Dienststellen in den neuen Kreistagen ist abzusehen.

**Der Vater der Gemeinde**

**Großmöhlan.** In Großmöhlan hat sich der Altbürgermeister der Gemeinde, Landwirt Friedrich Krause, 89 Jahre lang, bis zu seinem Tode, hat er die Geschäfte seiner Gemeinde geleitet. Vor wenigen Monaten vollendete der Verstorbenen sein 72. Lebensjahr. Trotz seines hohen Alters hat er seine Arbeiten als Bürgermeister zuverlässig erledigt. Vor Jahren wurde ihm in Anerkennung seiner Verdienste die Ehrenbezeichnung „Altbürgermeister“ verliehen.

**Der Gauleiter in den Kreisen**

NSG. Unter Gauleiter, in dessen Amtsgebiet sich der Gauwirtschaftsführer P. Städtler befand, beauftragte die Kreise Mansfeld-Zoo, Mansfeld-Gebirge und Zangerhäusern. In den Städten Giesleben, Seitzsch und Zangerhäusern ließ sich der Gauleiter von den Kreisleitern, Kreisbauernführern, Landräten, sowie von verschiedenen anderen Männern des öffentlichen Lebens Bericht ermitteln über die gegenwärtige Lage des betreffenden Kreises. Unter Gauleiter leitete dann die Wege auf, die zur Lösung der kommenden Probleme angenommen werden müssen.

**Eine neue Reichsleitung entsteht**

**Noskau.** Im Reichsbild von Groß-Zehlau, in Weinsdorf, dem aufstrebenden Wohnort im Süden des Zerfurter Kreises, entsteht jetzt eine neue Reichsleitung. Der erste Teil ist bereits im Bau. Die Zielung wird sich bis zum Berndorfer Dorf erstrecken.

**Ursache:**  
**Brennende Heizkammer neben Holzwohle**  
Köbeln. In dem Laboratoriumsgebäude der hiesigen Zunderfabrik brach, wie wir bereits berichteten, ein Schadenfeuer aus, durch das ein Sachschaden von 40 000 RM. entstand. Inzwischen hat sich auch aufgeklärt, daß das Feuer durch fabriklässige Brandstiftung durch den 50-jährigen Otto S. entstanden ist, der eine eingestülpte elektrische Heizkammer auf eine mit Holzwohle gefüllte Kiste gestellt hatte, wodurch die Holzwohle in Brand geriet. Otto S. wurde vorläufig festgenommen.

**Tagung der Landes- und Provinzial-Ernährungsämter**

Gestern fand in Berlin im Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft unter dem Vorsitz von Reichsminister Reichsbauernführer Farré eine Tagung der Landes- und Provinzialernährungsämter statt. An der Tagung nahmen als Leiter dieses Amtes sämtliche Landesbauernführer Großdeutschlands teil. Die Tagung diente in erster Linie der Sicherung der Frühjahrsbestellung und der Mobilisierung der in der deutschen Landwirtschaft noch vorhandenen Produktionsreserven. Um diese zu erreichen, wird die Landwirtschaft im Kampf gegen die Weltmarkte zur Witterungsungsmaßnahme aufgefordert. Zu ihrer Durchführung erließ Reichsminister und Reichsbauernführer Farré eine Anordnung, die die Bildung von Milchleistungsausschüssen und einen allgemeinen Milchleistungsmeßwettbewerb der Landwirtschaft vorschreibt.

**Dampfer „Giebichenstein“ gehoben**

**Wilsleben.** Der abgebrannte Dampfer Giebichenstein konnte jetzt nach langen Bemühungen gehoben werden. In der Nähe liegende Motorschiffe und -kähne sowie die Feuerlöschpistole mit der Motorspritze beteiligten sich laut anderen hilfsbereiten Händen an den Arbeiten und erst nach fast zwölfstündiger Tätigkeit war das Wasser zum allergrößten Teil aus dem Dampfer entfernt.

**Keine Briefmarken an Kriegsgefangene**

Auch ein Verkauf oder ein Schenken von Briefmarken und Zehnmarken an Kriegsgefangene ist verboten; ebenfalls der Verkauf oder die Schenkung von alkoholischen Getränken. Der Kriegsgefangene darf nur Lagergeld besitzen, dabei ist auch die Abgabe von deutschem oder anderem fürsichtigen Geld an Kriegsgefangene unterliegt.

**Ist eine gemonnene Münze den Einfuß deines Lebens wert?**

**Erfüllte Raucherwünsche -**

zufriedenes

„Astra-Schmünzeln“

**Es hat drei gute Gründe:**

- Die „Astra“ ist aromatisch!
- Die „Astra“ ist leicht!
- Die „Astra“ ist frisch!



Mit und ohne MdStck.



Franz Felix

**Ja -** wer die „Astra“ raucht, kann wirklich schmünzeln! Man schmeckt es gar nicht, wie leicht die „Astra“ ist - so voll ist ihr Aroma. Kein Wunder, daß immer mehr genießerische und Überlegende Raucher zur „Astra“ greifen. Da heißt es dann: Versucht - geschmeckt - und treu geblieben! Denn auch die „Astra“ selbst bleibt sich in ihren Vorzügen stets gleich. Besonderes Wissen um den Tabak und seine edelsten Provenienzen, dazu besondere Tabak-Mischkunst - beides im Hause Kyrilazi schon in der dritten Generation verwurzelt - sorgen dafür. Kaufen Sie noch heute eine Schachtel „Astra“ und bedenken Sie: Eine Cigarette, die so viel verlangt wird, kommt auch stets frisch in die Hände des Rauchers. So werden alle Ihre Wünsche von der „Astra“ erfüllt.

Rauchen Sie „Astra“ - dann schmünzeln Sie auch!





# Der Berg der Vipern

Von Richard Oerlich

Als wir gegenüber der lieblichen Gartenstadt Korcula den Monte Vipera drohen sahen, begriffen wir, wie dicht beieinander an der Erde Seligkeit und Verdammnis liegen.

Der Berg heißt nach der Sandviper. Ich sah sie vor mir: eine kurze, aufgerinkelte Schlange, ein breites Rückband über dem Rücken, den stumpfen Kopf mit dem nach vorn gerichteten, aus dem schmalen schwarzen Augenslitzen aus schweißigem Funken.

Dort drüben hausten sie also, wurden in der Nacht lebendig, schlüpfen über die Steine. Ziehend fuhr ihr Kopf vor und zurück, zuckend, schneller als ein Gedanke.

Aus verfallenen Zeiten haben wir das Grauen vor der Schlange noch im Blut. Ihr Gift kann die Vernichtung sein. Hat die Schlange das Gift von ihrer eigenen Schrecklichkeit? Es kann wohl nicht anders sein. Die Sandviper flieht auch vor harten Schritten kaum.

Der Arzt in dem gelegenen Konakstempel hatte uns gesagt, daß er seit langem alljährlich zwei Unkräutler zu behandeln habe, die durch diese Schlange hervorgerufen waren. Wenn die Weibchen rechtzeitig kamen, war noch zu helfen, aber manchmal war es auch schon zu spät. Das Gift der Viper wirkt viel härter als das der Kreuzotter.

Wer sie fangen wollte, müßte mit einer Laterne hinüberdauern. Auf das Licht kriecht sie zu. Vielleicht können sie dann langsam von allen Seiten. Wenn wir in der Dunkelheit zu dem Vipenberg hinübersehen, war es uns, als ginge ein Gleiten und Krischen durch jene abweisenden Gesteine.

Je wärmer und tropischer die Länder sind, um so giftigere Schlangen haben sie. Wenn die Menschen sich Paradiese erräumen, so haben sie doch nie die Mühsal einer giftig lauernden Schlange vergessen. Selbst den Affen freit die Furcht vor dem ungeheuerlich Kriechenden tief im Instinkt. Auch der in Gelangenschaft Gehorene findet voll Entsetzen in einer Ecke, wenn er eine gummierten Mal zu sehen bekommt.

Dorothea erzählte lachend von der Schlange, die aus der Hlave hervorgehoben war, deren Gift dann aber am Abend abgeplittet war. Wahrscheinlich war es die Sandviper gemeint; den die harmlosen Nattern fliehen immer den Menschen.

Auf die Frage, warum es dieses Gezier denn gäbe, konnten wir nichts erwidern, als daß auch sie wohl im Plane der Schöpfung enthalten gewesen sein müßten, und dieser Plan war ja offensichtlich nicht so angelegt, daß es nur Nimmer und Unheil auf der Erde gäbe.

Wir nannten sie die Wästerinnen der unbereitbaren Einanfalten und fanden, daß ihr Jadenband, dem verbrannten Hühnerschweif gleichend, der Schönheit nicht ermangelte.

## Gali feiert Fünflinge

Mutter und Kinder wohlfahrt

Aus der kolumbianischen Provinzhaft Cali kommt die Nachricht, daß dort Frau Maria Africa vier Mädchen und einen Jungen glücklich zur Welt gebracht hat. Die dieser Tage vorgenommene Taufe der Fünflinge fand unter ungeheurem Jubel der Bevölkerung der ganzen Gegend statt.

## Mit Marchmusik ins Kitzchen

Seit langem hatte der Wirt eines Gasthauses in der württembergischen Gemeinde Spaichingen-Söfen bemerkt, daß in seiner Wadenkassette etwas nicht stimmte. Er legte deshalb eine raffiniert ausgeschaltete Diebstahlfalle an, um des Wirtendienstes habhaft zu werden. Zunächst verband er die Kassetten mit einer Lampe in der Wirtsstube, so daß die Glühbirne beim Öffnen der Tür aufleuchten mußte. Dann er der starke Verbindung mit dem elektrischen Klover, das erklingen mußte, sobald nachts die Kasse geöffnet wurde. Nach mehreren Wochen Wartens endlich hatte die Anlage ihre Zweckungsprobe zu bestehen. Der Dieb, ein 17jähriger, war in das Gasthaus eingedrungen, und die Alarmglocke klang. Unter den Klängen des elektrischen Klaviers, das den March „Frei weg“ spielte, wurde der Dieb verhaftet und der Gendarmerte übergeben.

Wann alle  
so unruhig wachen,  
ab braunsten Pinnak  
zu unterfahren!



„Wogu gleich 5 Dosen Burnus — Du willst wohl einen Seifenladen aufmachen? Weist Du nicht, wie ausgiebig Burnus ist?“



„Siehst Du, für den ganzen Berg Wäsche hier habe ich noch nicht mal in 6 Dosen Burnus zum gründlichen Schmutzigen aufgebraucht. Da soll man doch anderen Frauen, die mit Burnus einwachen wollen, auch etwas lassen.“



„Ja, eine Dose Burnus reicht für 10 Eimer Wasser, und an dieser besonderen Wirksamkeit hat sich auch heute nichts geändert.“



Der Schmutzlöser mit der Doppelwirkung löst den Schmutz schon beim Einweichen aus der Wäsche heraus und macht gleichzeitig das Wasser weich!

Ein Wink:

Lesen Sie sich bei dem Händler, bei dem Sie früher stets Burnus kauften, vornehmen, damit Sie Burnus auch in Zukunft möglichst regelmäßig bekommen.

Am 5. März 1940 verstarb nach schwerer Krankheit der kriegsfeindliche Junger

### Harry Pauli

Der Verstorbenen hat in unserem Unternehmen den kaufmännischen Beruf erlernt und besandte nach Ausbruch des Krieges seine Zeit sehr sorgfältig, um sich freiwillig in den Dienst für Führer und Volk zu stellen.

Sohn Wadenten werden wir in Ehren halten.

Halle (Saale), den 7. März 1940.

**Betriebsführung und Gefolgschaft der**  
**Landelektrizität G. m. b. H.**  
Oberlandwert Saalfeld-Bitterfeld zu Halle (S.)

Infolge eines tödlichen Unfalles verstarb am 2. März unser einziger, geliebter Sohn

### Karl-August Dziallowons

im 33. Lebensjahre.

In tiefer Trauer  
Hr.-Ing. August Dziallowons  
und Frau geb. Grunwald

Halle (S.), den 8. März 1940  
Hr.-Ing. Wagner-Str. 54

Die Beerdigung hat in Wefermünde stattgefunden. — Von Beileidbesuchen bitten wir Abstand nehmen zu wollen.

### Schönen Schmuck

Können Sie auch heute noch von meinem Lager bekommen. Sie brauchen mir nur das Lat in jedem Haushalt und in jedem Schmuck-Kästchen halb vergessen herumliegende Altgold, zerbrochenen Schmuck, Zahngold usw. zu bringen. Ebenso kann ich alles Silber, Silbergold und alles Double-Brillantenstaube.

### Juweller Tittel

Gr.-M. H. C. 40123  
Halle (S.), Schmeerstraße 12.

---

### Hausfrauen

100% Holz u. Papier, dann es sind wichtige Kohlen, Zunder, Feuerschnee nur den 100% Feuerschnee nehmen

**Billig! Praktisch! Bequem!**  
Allein-Vertrieb: Hermann Henke  
Kohlenhandlung, Berlin

### VEREINS NACHRICHTEN

SVV Sportfreunde. Unsere Vla spielt am nächsten Sonntag in Wefermünde gegen SVV. Abfahr. 13.25 Uhr ab Bitterfeld. Sportfreunde und Gönner, beteiligt Euch an dieser Fahrt!

SVV Sportfreunde. Unsere Vla spielt am nächsten Sonntag in Wefermünde gegen SVV. Abfahr. 13.25 Uhr ab Bitterfeld. Sportfreunde und Gönner, beteiligt Euch an dieser Fahrt!

Am 6. März d. J. verstarb im 85. Lebensjahre unser lieber Vorgesetzter,

### Reinhold Wolff

Seine wahre deutsche Gesinnung galt in seinem Leben dem deutschen Volk und damit seiner Männer-Vereinstafel 1845. In gläubiger Mitgliedschaft und 40jähriger Tätigkeit als Vereinsleiter förderte er die Entwicklung und kulturellen Aufgaben in unserer Vorgesetzter. Seine Singabe für die idealen Lehren und edle Sängerebene führen ihm ein bleibendes Gedenken im gesamten Sängerkreis.

Halle a. S., den 8. März 1940.

### Männer-Vereinstafel 1845

Die Vereinsleitung

# Stoffe

für jeden Verwendungszweck  
Die Reichhaltigkeit unserer Auswahl wird Sie überraschen.

# KARLSTADT

Milchzigele  
auch tragend, zu  
fanfater gefolgt.  
Angebot unter  
R 3221 an die  
Woch. d. Ztg.

Mietgesuche  
Sauberes einfach möbliertes  
Zimmer oder Schlafstelle  
von Werktätigem gesucht, der ganz-  
täglich arbeitet. Angeb. erbelen unter  
R 265 an die Geschäftsst. d. Zeitung

Vermietungen  
Zwei elegant  
möblierte  
Zimmer  
lofot zu vermiet.  
Schillerstr. 49, I.

Wohnungs-  
taufch  
Wiese: 3-4 Zim-  
mer, Bad, Innen-  
toilet, Balkon,  
Wandbrettel, 3  
Treppe, 78 qm.  
Wiese: inder 4/2  
bis 5/2-Zimmer,  
Bad, Sonnenfel,  
gute Lage. Wiese  
bis 130 qm. An-  
gebote u. R 286 an  
die Geschäftsst.  
d. Ztg.

### Stellen- Angebote Weiblich

**Mädchen**  
für abg. wirts-  
haushaft, zum  
1. April 40 nach  
S. W. W. W.  
Briefer d. Mach-  
dorf, Saalfeld.

**Mädchen**  
Einger. Mädchen,  
fleißiges Mädchen,  
1. Beschäftigungs-  
halt mit. Wilsch-  
loch. Angebote  
erbit. Frau Olga  
Wagner, Mühl-  
Wand, Post-  
Schöneberg Land.

**Aufwartung**  
einige Stunden  
normales Gehalt  
Schellenberg, Gr.  
Steinstraße 16.

**Mitteltal-  
mädchen**  
freundlich u. An-  
berlich, 16-17 J.,  
ab 1. April 1940  
gehoht. Angebote  
u. R 287 an die  
Woch. d. Ztg.

### Ausschachtungsarbeiten zu vergeben.

Angebote erbelen an  
**Fa. A. Kerkels, Baugeschäft**  
Mozartstraße 15, Tel. 25 16

**Baubude**  
überfällig und  
verloren, eine 2  
Nadral, für 420  
Marken große in-  
tenne Ribens u.  
Nebenlamen mit  
schalt 3. 1. April  
gelocht. Bewerber  
mollen Lebenslauf  
und Kopf. Zeug-  
nisabschriften ein-  
senden an:

W. Meyer,  
Nittergus  
Belgrafen bei  
Gehren (Zähringen).

**Verkäufe**  
Elettrische  
Waldherolle  
verkauft Vauß-  
berger Straße 11

**Tiermarkt**  
Züni Zutter-  
bullen  
Durchschnittsgew.  
6 1/2 Ztr., verkauft  
Sole, Leinichen-  
hof, Solfelcher,  
Estraße 1, Betru-  
ruf 435.

**Kauf-  
gesuche**

**Alt-  
Silber**  
Altes Silbergeld  
kauft sofort  
Juweler Wölter  
Fcke, Markt  
den woch. 49 768

Vorläufig letzte

### Merino-Bock-Versteigerung

Dienstag  
12. März  
10 g l n n 1 Uhr

### Halle (Saale)

Universitäts- u. Landesbibliothek, Burgstraße 54  
zu ertsch. v. Hauptbahnhof m. Straßenbahn-  
linie 7 als Mühlweg, ungetan in Linie 7  
bis Haltestelle Rechenhof

Bei Behinderung werden Kaufaufträge von den  
Verbandsbeamten prompt ausgeführt

Landes-Schafzüchterverband Sachsen-Anhalt e. V., Halle-S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-848345-194003088/fragment/page=0005

DFG

KURZ BERICHTET

Generalgouverneur Dr. Frank empfing den italienischen Botschaftsrat und Generalleutnant der italienischen Militärschule...

Aus Anlaß ihres 15jährigen Bestehens veranstaltete die älteste Ortsgruppe der NSDAP in Berlin...

Das griechische im Küstendienst stehende Schiffe "Aon", wurde von einem englischen Kriegsschiff angehalten...

Die "Daily Express" meldet, haben sich am Mittwoch im Londoner Westen zwei Bombenexplosionen ereignet.

Auf einer Zusammenkunft der französischen Filmproduzenten in Paris wurde die fatalistische Lage der französischen Filmindustrie erörtert.

"Berlingische Tidende" meldet aus Kopenhagen, daß es den Russen gelungen sei, die

Börsener Bucht zu überqueren und an drei Stellen der finnischen Südküste weithin zu Wärgang zu tun.

Der ungarische Außenminister Graf Csiky erklärte im Parlament es ist möglich ein europäisches Interesse daran, daß das fischereiwirtschaftliche Staatsgebilde von Venedig nie wieder auflebe...

Sanatorium oder Krenatorium?

In Pflizen hat die Verhaftung des Arztes Dr. Mezel großes Aufsehen erregt, der ein Sanatorium für Frauen betreibt. Schon wiederholt hatte er wegen verbotener Eingriffe vor Gericht gestanden...

Italienischer Minister am 2. April

Nom. 7. März. Der Italienische Ministertrat wird Dienstag, 2. April, unter dem Vorsitz des Duce zusammen treten.

Wirtschaftszeitung

Neue Butterpreise festgesetzt

Durch eine Verordnung des Reichskommissars für die Preisbildung werden die Mehrbräuhöchstpreise für Butter festgesetzt. Diese betragen für geförnte und ungeförnte inländische Butter...

Petscheks verlassen London

Aus London kommt die Mitteilung, daß die Petscheks, einmals die Herren der böhmischen

und der mittelbairischen Braunloble, England verlassen und nach Amerika auswandern werden. Diese jüdische Familie hat immer einen ungewöhnlichen Reichtum besessen...

Bisher 100 000 Messebesucher

Leipzig, 7. März. Am Donnerstag, dem vorletzten Tage der Leipziger Frühjahrsmesse entwickelte sich noch ein ansehensreiches Geschäft. Es finden sich noch immer neue Zutretterinnen ein...

Ufa Waisenhäusling Ab heute Ein Film von selbständiger Treue, Kameradschaft u. unzertrennlicher Freundschaft Albert Hehn Wilhelm König Fritz Gentschow



Kriminalkommissar Eyck Der sensationelle Ufa-Kriminalfilm mit Anneliese Uhlig, Paul Klinger Herbert Wilk, Alexander Engel u. a.

TROLI Heute bis Montag Was tun, Sybille? Ein Ufa-Film mit Julia Freybe, Ingeborg v. Kusserow, H. Leibel, H. Braune, M. Koppenhöfer, Ch. Scheffern, Christiane Grabe, Kerstin Sedlak, Herber. Hubner.

Morgen 20 Uhr, Thalia Wilhelm-Busch-Abend mit Lichtbildern Adolf Peter Hoffmann Die bereits zum 21. gelieferten Karten haben Gültigkeit.

Fensterscheiben Meubius, Dessauer Straße. Heiraten Obermelker Winter, 34 Jahre, lüch. Bierhölzer, 29-35 J., spätere Heirat, Aufzucht unter 2 5/1 an die Gesellschaft d. B.

Kraft durch Freude KREIS HALLE-STADT Die Stunden Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9.30 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr.

Volksbildungsstätte „Meine Erlebnis in England“ Ueber dieses Thema spricht am Montag, 11. März, 9.05 Uhr, im Saal der Volkshochschule...

Veranstaltungen 807-Zimmergruppe. Nächste Zusammenkunft am Sonntag, 10. März, vorm. 10 Uhr, im Pausenheim, Brändstraße.

Theaterring Wilhelm-Busch-Abend von Adolf Peter Hoffmann. Sonntag, 20 Uhr, Thalia-Theater. Zum 21. Mal werden neue Karten im neuen, erweiterten Saal...

Reisen / Wandern Wanderung ins Neue. Sonntag, 10. März, Treffpunkt 9 Uhr, Peter-Baum, Rückkehr gegen 15 Uhr.

Sport Morgen, Sonnabend: Schwimmen: Vorbereitung für das Reichspokalwettbewerb, 19 bis 20 Uhr, Eintracht.

Ämtliche BEKANNTMACHUNGEN Aufhebung begehrender Verkehrsbeschränkungen Mit Rücksicht auf die Gefahr der Ausbreitung...

Punkt für Punkt „Qualität“ Ja, darauf kommt es an, daß man die beschränkte Anzahl von Punkten durch entsprechende haltbarere und bessere Qualität wieder ausgleicht.

Fischer+Co Das große Spezialhaus für Damen- u. Kinderkleidung. Hallo (Saale), Leipziger Straße 5

CAPITOL Lauchstädter Str. 1a Ruf: 334 40. Heute Freitag bis Montag WHY BIRGEL Der Fall Deruga Geraldine Kall, Dagny Seras, Hans Leipold, Georg Alexander, Erich Fiedler

Ufa Theater Promenade W. 4.00, 6.30, 8.15 - S. 3.10, 5.40, 8.15 Für Jugendliche nicht zugelassen.

Stadttheater Halle Das Konzert Das Konzert am Hermann Weber Sonntag, 20 bis gegen 23 Uhr

Telefonische Anzeigen-Nachnahme Nr. 274 31 Sandsteinhaus 42 und 72, am Erntedankfest am Sonntag, 2. April, 10 Uhr.

Bekanntmachung Die Siebel-Flugzeugwerke Halle (Saale) haben die Umlegung und Erweiterung ihrer Privatanschlussschleppanlage...

Möbel schöne Form gute Ausstattung Rusche 7 R. Klausstraße 7 1-to-Kaum od. Dreitend für Stadtbücher findet dauernd Schöpfungsgeldner & Hög. Burgstraße 60.

Vertical text on the right edge of the page, including page number 74 and other markings.